

EB 60 V

Kantenbeleimungs-Auftragskopf

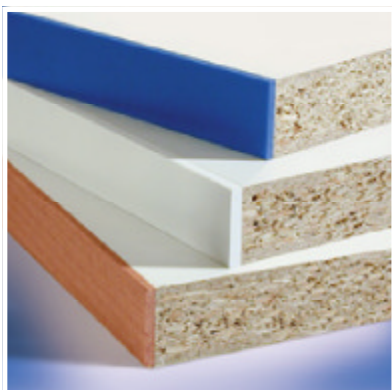
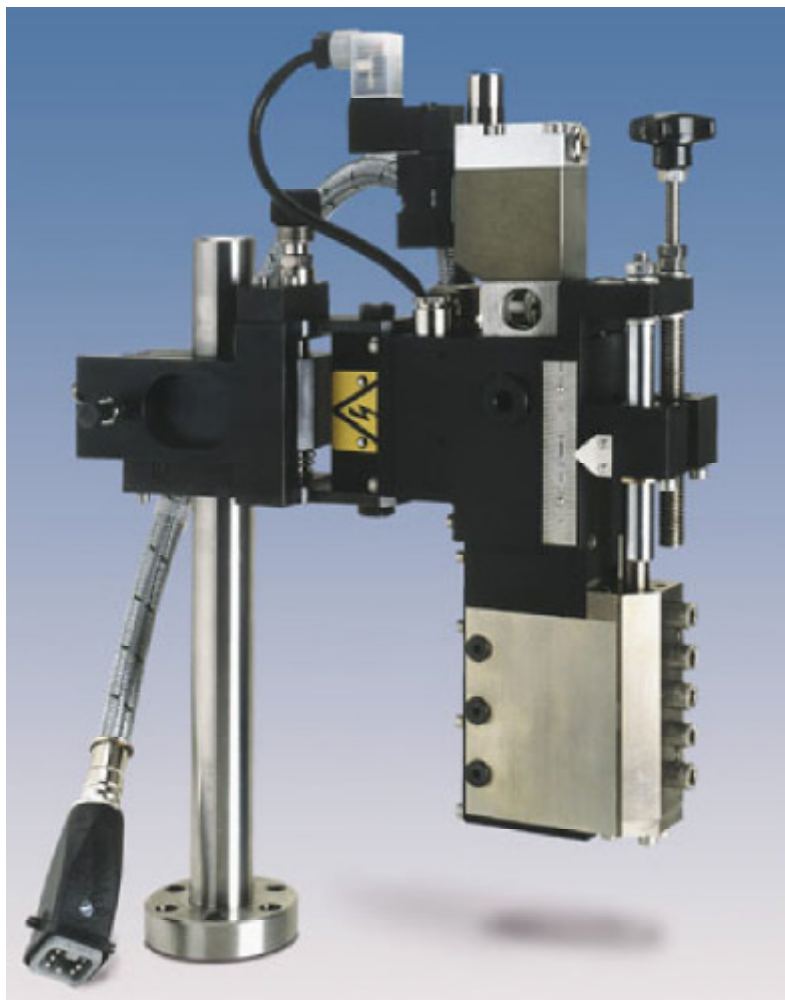


Die Evolution der Kantenbeleimung – mit variabler Auftragsbreite besonders flexibel für hochwertige Beleimung und Versiegelung von Holzkanten.

Der Auftragskopf EB 60 V ist ein Meilenstein für hohe Produktqualität bei geringeren Kosten. Die neu entwickelte Schlitzdüsentechologie ist die optimale Alternative zu den traditionell in der Holzverarbeitenden Industrie eingesetzten offenen Walzenauftragungssystemen. Einsatzgebiete des EB 60 V sind sowohl die Verklebung von Kantenmaterial (edge banding) als auch die Rückseitenversiegelung offenporiger Substrate wie z.B. Spanplatten (backedge sealing) oder die Beleimung von flexiblem Kantenmaterial (soft forming).

Die Kantenbeleimungsköpfe der EB Serie sind höchst flexibel und eignen sich für den Auftrag von Schmelzklebstoffen wie EVA, Polyolefinen und Polyurethan (PUR) mit Viskositäten von 10.000 bis 100.000 mPas*.

Der Klebstoffauftrag erfolgt durch eine Schlitzdüse, deren Auftragsbreite stufenlos bis max. 60 mm einstellbar ist. Die Einstellung erfolgt einfach mittels Handrad. Die gewählte Auftragsbreite kann millimetergenau abgelesen werden, so dass die Beleimungsbreite schnell und sicher verändert werden kann.



Das schlanke Kopfdesign und die federnd gelagerte Halterung ermöglichen auch bei engsten Platzverhältnissen einen problemlosen Einbau in die Produktionsmaschine.

Die präzise Temperaturregelung sorgt für optimale Verklebung durch konstante Klebstoffviskosität und

verhindert Verbrennen oder vorzeitiges Aushärten des Klebstoffes. Die volumetrische Dosierung des Klebstoffes mit der Zahnradpumpe erzeugt eine erhebliche Qualitätsverbesserung des Produktes bei beträchtlicher Klebstoffeinsparung gegenüber herkömmlichen Walzensystemen. Weitere Vorteile des geschlossenen Nordson Schlitzdüsensystems:

- Keine Verschmutzung
- Keine unbrauchbaren Klebstoffreste
- Niedriger Wartungsaufwand
- Genau kontrollierbarer, reproduzierbarer Produktionsprozess

* Auch Klebstoffe mit höheren Viskositäten werden bereits erfolgreich verarbeitet, die Anwendung muss jedoch vorher getestet werden.